

ANMELDUNG

an Fax-Nr. (0371) 5 33 64 - 26 bzw.
unter www.agjf-sachsen.de

Hiermit melde ich mich verbindlich, unter
Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedin-
gungen der AGJF Sachsen e.V. an.

.....
Name, Vorname

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Tel. privat

.....
Tel. dienstlich

.....
E-Mail

.....
Arbeitgeber/Einrichtung

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
Ort

.....
Datum/Unterschrift

Ich wünsche vegetarische Kost

JA

NEIN

Musikalische Begleitung der Veranstaltung durch
Yellowtune (Chemnitz)

Die Veranstaltung wird durch die AGJF Sachsen e.V. in Zu-
sammenarbeit mit Die Brücke e.V. sowie der Koordinie-
rungsstelle des LAP Chemnitz durchgeführt und durch
das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und
Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Programms "Toleranz
fördern – Kompetenz stärken" gefördert.

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht
Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen
bzw. völkisch-nationalistischen Parteien oder Organisati-
onen angehören oder mit ihnen sympathisieren, der neona-
zistischen bzw. völkisch-nationalistischen Szene zuzuordnen
sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, na-
tionalistische, antisemitische oder sonstige Menschen ver-
achtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zu-
tritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszu-
schließen.

AGJF Sachsen e.V.

Neefestraße 82, 09119 Chemnitz
TEL: (0371) 533 64 – 20, FAX: (0371) 533 64 - 26
www.agjf-sachsen.de / mut@agjf-sachsen.de

Stadt Chemnitz

Koordinierungsstelle Lokaler Aktionsplan
Bürgerhaus am Wall, 09111 Chemnitz
TEL: (0371) 488 - 1934
koordinierungsstelleLAP@stadt-chemnitz.de

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.



Fachtag Lokaler Aktionsplan Chemnitz

Evaluation und Ausblicke



27. Oktober 2011
9.30 - 17.00 Uhr
Chemnitzer Kulturkaufhaus
DAStietz

Der Lokale Aktionsplan (LAP) für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz wird auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses seit 2009 umgesetzt. Mit weit über 100 Projekten zeichnet er sich als erfolgversprechende Strategie für Demokratie und gegen Neonazismus und menschenverachtendes Denken in Chemnitz aus, welche Betroffenen Unterstützung anbietet, Fachkräfte qualifiziert und die Bürger_innen für bestehende Probleme sensibilisiert. Im neuen Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ wird der LAP nun über drei Jahre neben kommunalen Mitteln über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und kann damit seine Angebote und Maßnahmen ausweiten.

Zum Fachtag sind alle herzlich eingeladen, welche sich bereits an der Gestaltung von Demokratieprojekten und am Lokalen Aktionsplan beteiligt haben oder motiviert sind, sich in die zukünftige Arbeit einzubringen. In der Veranstaltung soll die bisherige Arbeit des LAP betrachtet sowie Ausblicke auf die zukünftig zu erreichenden Ziele gegeben werden. In Vorträgen von und Workshops mit erfahrenen Referent_innen aus der praktischen Projektarbeit werden Kenntnisse zu inhaltlichen Schwerpunkten im Themenfeld, Standards und anwendungsbereites Wissen für die weitere Arbeit vermittelt.

Neben den geplanten Inhalten besteht die Möglichkeit für Projekte und Initiativen sich vorzustellen und Informationen zum Bundesprogramm zu erhalten.

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Initiativen, (potentielle) Projektträger_innen, Multiplikator_innen und kommunale Akteure von Verwaltung, Bildung und Jugendarbeit.

PROGRAMM

9:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Petra Wesseler

(Bürgermeisterin, Dezernat 6)

Axel-Kurt Schubert

(Regiestelle Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“)

Pfarrer Lothar König

(Junge Gemeinde Stadtmitte Jena)

10:00 Uhr **Inputreferate**

10:00 - 10:45 Uhr

Frank König (Deutsches Jugendinstitut Halle)

„Nazis raus aus der Stadt?“ - Erfahrungen aus der Evaluation Lokaler Strategien der Bundesprogramme
"Vielfalt tut gut".

10:50 - 11:40 Uhr

Sotiria Midelia & Nabil Yacoub

(Antidiskriminierungsbüro Leipzig)

„Mal nicht zum Trommeln angefragt werden...“
Partizipationsmöglichkeiten von Migrant_innen in Sachsen.

11:50 - 12:00 Uhr

Dr. Kari-Maria Karliczek (Camino - Werkstatt für

Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH)

„Hauptsache demokratisch“ - Erfolgreiche Projekte im Gemeinwesen.

12:00 – 12:10 Uhr

Susanne Feustel (Landesjugendpfarramt Sachsen, Projekt „Demokratie lernen“)

„Man sieht und hört nüscht...“ - Neonazismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Sachsen: Situation und Herausforderungen.

12:15 - 12:45 Uhr

Speed-Dating

Lokaler Aktionsplan Chemnitz und seine Akteure: Erfahrungen und Eindrücke.

12:45 - 13:30 Uhr

Mittagspause und Projektvorstellungen

13:30 Uhr

Workshops „Perspektiven auf die Projekte“

Workshop I:

Susanne Feustel (Landesjugendpfarramt Sachsen, Projekt „Demokratie lernen“) &

Steffen Richter (AKuBiZ e.V. Pirna)

Wer sind die Feinde der Demokratie? Zwischen menschenfeindlichen Einstellungen und neonazistischen (Jugend)Kulturen – Grundlagen zu Begriffen, Symbolen und Inhalten.

Workshop II:

Dr. Kari-Maria Karliczek (Camino - Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH)

Wie auf die lokale politische Kultur Einfluss nehmen? Strategische Gemeinwesenarbeit - Vernetzung, Bündnisarbeit, Kooperation.

Workshop III:

Elisabeth Schönrock (Eberswalder Zentrum für demokratische Kultur, Jugendarbeit und Schule) &

Timo Reinfrank (Amadeu Antonio Stiftung)

Wie organisiere ich ein „Demokratie-Projekt“? Grundlagen für erfolgreiche Projekte - Planung, Durchführung und Auswertung.

Workshop IV:

N.N.

Probleme bei Veranstaltungen? Umgang mit neonazistischen bzw. völkisch-nationalistischen Akteuren in der Projektarbeit.

16:00 - 17:00 Uhr

Einladung ins Infocafé und Abschluss